

IWH-FDI-Mikrodatenbank

Fragebogen

Unternehmensbefragung 2010

In den Neuen Ländern (einschließlich Berlin)

3. Welle Dienstleistungen

4. Welle Verarbeitendes Gewerbe

Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Kleine Märkerstraße 8

06108 Halle (Saale) Deutschland

Ansprechpartner:

A. Gauselmann, B. Jindra und P. Marek

Forschungsschwerpunkt „Wissen und Innovation“

Telefon: +49-(0) 345-7753-834

Fax: +49- 345-7753-779

E-Mail: bj@iwh-halle.de

Wir danken dem Zentrum für Sozialforschung Halle (zsh) Halle e.V., Germany Trade and Invest (GTaI) Berlin, Dr. Johannes Stephan (TU Freiberg) und Prof. Mark Knell (NIFU-STEP) für die Unterstützung und die wertvollen Ratschläge sowie den teilnehmenden Unternehmen für ihre Zeit und Auskunftsbereitschaft. Das IWH ist verantwortlich für die Inhalte der Befragung.

Teil I

1. Der erste Teil der Befragung beschäftigt sich mit allgemeinen Kennzahlen Ihres Unternehmens. Haben Sie noch Rückfragen?

	Ja	Nein
Rückfragen		

2. Wie viele Beschäftigte arbeiten derzeit in Ihrem Unternehmen?

Hinweis: Beschäftigte sind die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten einschließlich Auszubildender, aber ohne Praktikanten, Leiharbeiter und Aushilfen.

Beschäftigte heute	
Anzahl	

3. Wie wird sich die Anzahl der Beschäftigten im Jahr 2011 im Vergleich zum heutigen Zeitpunkt entwickeln?

stark abnehmen	abnehmen	unverändert bleiben	zunehmen	stark zunehmen

4. Wie hoch wird der Gesamtumsatz Ihres Unternehmens im laufenden Jahr (2010) voraussichtlich sein (in Euro)?

Hinweis: Sollte es sich bei Ihrem Unternehmen um eine Bank handeln, entspricht der Umsatz der Summe aus Bruttozins- und Provisionserträgen aus Eigen- und Kommissionsgeschäft. Im Fall einer Versicherung entspricht der Umsatz den Beitragseinnahmen. Die Umsatzangabe bezieht sich auf ein Kalenderjahr; wenn das Geschäftsjahr allerdings vom Kalenderjahr abweicht, dann bezieht sich die Angabe auf das korrespondierende Geschäftsjahr.

Gesamtumsatz Ihres Unternehmens (in Euro)	Trifft zu
≤ 2 Millionen Euro	
≤ 10 Millionen Euro	
≤ 50 Millionen Euro	
> 50 Millionen Euro	

5. Wie wird sich der Umsatz im Jahr 2011 im Vergleich zum laufenden Jahr entwickeln?

stark abnehmen	abnehmen	unverändert bleiben	zunehmen	stark zunehmen

6. Bitte geben Sie den erwarteten Anteil der Exporte am Gesamtumsatz Ihres Unternehmens für das Jahr 2010 an.

	2010
Anteil der Exporte am Gesamtumsatz	

7. Wie wird sich der Anteil der Exporte am Gesamtumsatz im Jahr 2011 im Vergleich zum laufenden Jahr entwickeln?

stark abnehmen	abnehmen	unverändert bleiben	zunehmen	stark zunehmen

Teil II

8. Nun kommen wir zum zweiten Teil der Befragung, der sich mit der Investitionstätigkeit Ihres Unternehmens befasst. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2010 Investitionen in den Neuen Ländern getätigt oder plant es Investitionen durchzuführen?

	Ja	Nein
Investitionen 2010 in den Neuen Ländern		

Wenn Ihre Antwort zu Frage 8 "Nein" lautet, dann gehen Sie bitte weiter zu Frage 11.

9. Welcher Anteil dieser Investitionen in den Neuen Ländern war bzw. ist für Erweiterungen Ihres Unternehmens vorgesehen?

Hinweis: Erweiterungsinvestitionen beinhalten Investitionen in neue Bauten, Anlagen, Maschinen und Software, die der Erweiterung der Aktivitäten und nicht lediglich dem Ersatz existierender Maschinen und Anlagen dienen.

	2010
Anteil der Erweiterungen an Investitionen (in %)	

10. Wie werden sich die Investitionen Ihres Unternehmens in den Neuen Ländern im Jahr 2011 im Vergleich zum laufenden Jahr entwickeln?

stark abnehmen	abnehmen	unverändert bleiben	zunehmen	stark zunehmen
----------------	----------	------------------------	----------	----------------

--	--	--	--	--

11. Hat Ihr Unternehmen in den Jahren 2008 bis einschließlich 2010 Direktinvestitionen im Ausland getätigt?

Hinweis: Unter einer ausländischen Direktinvestition verstehen wir die Errichtung eines neuen eigenständigen Tochterunternehmens oder eine Beteiligung Ihres Unternehmens von mindestens 10 Prozent an einem rechtlich selbstständigen bereits existierenden Unternehmen im Ausland. Ausländische Direktinvestitionen umfassen auch Folgeinvestitionen in ausländischen Tochterunternehmen, an denen Ihr Unternehmen bereits vorher beteiligt war. Wir beziehen uns hier nicht auf Unternehmensbeteiligungen, die unter der Kontrolle Ihres ausländischen oder westdeutschen multinationalen Mutterkonzerns stehen, falls diese existieren.

	Ja	Nein
Ausländische Direktinvestitionen 2008 - 2010		

12. Plant Ihr Unternehmen Direktinvestitionen im Ausland für die Jahre 2011 bis einschließlich 2013?

	Ja	Nein
Geplante ausländische Direktinvestitionen 2011 - 2013		

Wenn Ihre Antwort zu Frage 12 "Nein" lautet, dann gehen Sie bitte weiter zu Frage 15.

13. Wie wichtig sind die folgenden strategischen Motive für die ausländischen Direktinvestitionen Ihres Unternehmens für die Jahre 2011 bis einschließlich 2013. Bitte wählen Sie zwischen sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig und überhaupt nicht wichtig.

	Wichtigkeit
Zugang zu einem ausländischen Markt	
Kostenvorteilen in Bezug auf Arbeit, Kapital oder Land	
Erhöhung der Produktionsmenge bereits existierender Produkte	
Erweiterung der existierenden Produktpalette	
Zugang zu ortsgebundenem Wissens und ortsgebundener Technologie	
Zugang zu ortsgebundenen natürlichen Ressourcen	

14. Bitte geben Sie an, in welchen Regionen Ihr Unternehmen ausländische Direktinvestitionen in den Jahren 2011 bis einschließlich 2013 plant. Mehrfachnennungen möglich.

Region	2011 bis 2013
Nordamerika (USA und Canada)	
EU-15	
Schweiz, Norwegen oder Island	
Neue EU-Beitrittsländer (Beitritt 2004 und 2007)	
Restliches Südosteuropa	
Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)	
China	
Indien	
Südostasien	
Sonstige	

Teil III

Im nächsten Teil der Befragung möchten wir mehr zu neuen Technologien erfahren, die Ihr Unternehmen einsetzt, um Produkte herzustellen und/oder Dienstleistungen zu erbringen. Im weitesten Sinne meinen wir damit neue technische Lösungen und Know-How. Technologie umfasst also u.a. Maschinen und Anlagen, Materialien, Prozesse, technische Anleitungen, Software oder Wissen.

Hinweis: Neue Technologien ermöglichen entweder die Umsetzung völlig neuer Funktionen oder erlauben, dass bestehende Funktionen deutlich besser umgesetzt werden können im Vergleich zu den Wettbewerbern in Ihrer Branche.

15. Hat Ihr Unternehmen in den Jahren 2008 bis einschließlich 2010 neue Technologien bezogen oder in Ihrem Unternehmen integriert?

	Ja	Nein
Neue Technologien bezogen oder integriert		

Wenn Ihre Antwort zu Frage 15 „Nein“ lautet, gehen Sie bitte weiter zu Frage 23.

16. Auf welche Art und Weise bezog oder integrierte Ihr Unternehmen neue Technologien in diesem Zeitraum? Mehrfachnennungen möglich.¹

	Ja	Nein
Durch Anpassung oder signifikanter Änderung vorhandener Technologie (<i>Modifikation / Weiterentwicklung</i>)		
Durch Entwicklung neuer Technologien entweder eigenständig oder im Verbund (<i>eigene, neue Entwicklung</i>)		
Durch Fusion oder Übernahme von Unternehmen mit neuer Technologie.		
Durch Kauf gebrauchsfertiger neuer Technologie.		
Durch Leasen gebrauchsfertiger neuer Technologie.		
Durch Erwerb einer Lizenz für eine neue Technologie.		

Lautet die Antwort zu der ersten Option der Frage 16 „Ja“ lautet, also Ihr Unternehmen hat eine vorhandene Technologie angepasst oder signifikant geändert, dann gehen Sie bitte weiter zu Frage 16.1a²

16.1a Wurde nach Ihrem Wissen die von Ihrem Unternehmen geänderten Technologie von einem der folgend genannten übernommen? Mehrfachnennungen möglich.

	Ja	Nein
Von dem Anbieter der originalen Technologie		
Von andere Unternehmen, um die neue Technologie zu verwenden.		

¹ Prozess orientierte User-Innovatoren sind konzeptionell definiert als Unternehmen, die technologie signifikant modifizieren oder neu entwickeln. Dies entspricht den ersten beiden Antwortoptionen in Frage 16. Alle nachfolgenden Fragen der Umfrage beziehen sich nur auf User-Innovatoren. Auf Grund eines Programmierfehlers wurden Sie allerdings allen Unternehmen gestellt, die eine neue Technologie eingeführt haben. Die sollte in der Auswertung beachtet werden.

² Auf Grund eines Programmierfehlers sind die Fragen 16.1a/b und 16.2a/b nur Unternehmen gestellt worden, die Maßnahmen zum Schutz des geistigen Eigentumes ergreifen (Frage 22). Somit unterschätzt dieser Indikator die Übernahme von modifizierter bzw. neuer Technologien durch andere Unternehmen. Dies ist bei der Auswertung der Daten zu beachten.

16.1b Falls dem so ist, sind diese Firmen in den neuen Bundesländern angesiedelt?

	Ja	Nein

Lautet die Antwort zur zweiten Option von Frage 16 „Ja“, also Ihr Unternehmen hat eine Technologie eigenständig oder im Verbund entwickelt, dann Sie bitte weiter zu Frage 16.2a.

16.2a Wurde nach Ihrem Wissen eine der von Ihrem Unternehmen neu entwickelten Technologien (der Teile davon) von einem der folgend genannten übernommen? Mehrfachnennungen möglich.

	Ja	Nein
Andere Unternehmen, um die neue Technologie zu produzieren und anzubieten.		
Andere Unternehmen, um die neue Technologie zu verwenden.		

16.2b Falls dem so ist, sind diese Firmen in den neuen Bundesländern angesiedelt?

	Ja	Nein

17. Hat Ihr Unternehmen mit anderen Einheiten Ihres Unternehmens, externen Unternehmen oder Institutionen kooperiert, um neue Technologien zu modifizieren und/oder zu entwickeln?

Hinweis: Unter Kooperation verstehen wir eine aktive Teilnahme an gemeinsamen Projekten mit anderen Unternehmen und/oder mit nicht kommerziellen Hochschulen oder Forschungsinstituten. Dies muss nicht bedeuten, dass beide Partner einen unmittelbaren wirtschaftlichen Vorteil aus der Zusammenarbeit ziehen. Reine Auftragsvergabe an Dritte, bei der keine aktive Zusammenarbeit stattfindet, wird nicht als Kooperation bezeichnet.

	Ja	Nein
Kooperationen für Forschung und Entwicklung 2008 - 2010		

Wenn Ihre Antwort zu Frage 17 „Nein“ lautet, gehen Sie bitte weiter zu Frage 19.

18. Bitte nennen Sie die Kooperationspartner, mit denen Ihr Unternehmen neue Technologien modifiziert und/oder entwickelt hat. Mehrfachnennungen möglich.

	Ja	Nein
Andere Einheiten Ihrer Unternehmensgruppe in Deutschland		
Andere Einheiten Ihrer Unternehmensgruppe im Ausland		
Externe Zulieferunternehmen für Ausrüstungen, Werkstoffe, Bauteile oder Software in den Neuen Ländern		
Externe Zulieferunternehmen für Ausrüstungen, Werkstoffe, Bauteile oder Software in Westdeutschland oder im Ausland		
Externe Kundenunternehmen in den Neuen Ländern		
Externe Kundenunternehmen in Westdeutschland oder im Ausland		
Wettbewerber oder andere Unternehmen in Ihrem Sektor in den Neuen Ländern		
Wettbewerber oder andere Unternehmen in Ihrem Sektor in Westdeutschland oder im Ausland		
Öffentliche Forschungseinrichtungen Universitäten in den Neuen Ländern		
Öffentliche Forschungseinrichtungen Universitäten in Westdeutschland oder im Ausland		

19. Teilt Ihr Unternehmen die neuen Technologien, die es modifiziert und/oder entwickelt hat, mit anderen Einheiten Ihres Unternehmens, externen Unternehmen oder Institutionen?

Hinweis: Teilen ist in diesem Zusammenhang definiert als absichtliche Erlaubnis an Andere die neuen Technologien zu reproduzieren oder zu nutzen, die von Ihrem Unternehmen modifiziert und/oder entwickelt wurden.

	Ja	Nein

Wenn Ihre Antwort auf Frage 19 „Nein“ lautet, gehen Sie bitte weiter zu Frage 22.

20. Auf welche Art und Weise teilt Ihr Unternehmen absichtlich die neuen Technologien, die von ihm modifiziert und/oder entwickelt wurden?

	Trifft zu
Kostenlos	
Gegen eine Gebühr	
Im Austausch für etwas von Wert (z.B. kostenlose Ausstattung)	

21. Was waren die Gründe für die Entscheidung Ihres Unternehmens die neuen Technologien, die es modifiziert und/oder entwickelt hat, zu teilen? Mehrfachnennungen möglich.

	Trifft zu
<u>Anderen Einheiten in Ihrer Unternehmensgruppe</u> zu erlauben ein verbessertes Produkt herzustellen.	
<u>Einem externen Zulieferunternehmen</u> zu erlauben ein verbessertes Produkt herzustellen.	
<u>Einem externen Kundenunternehmen</u> zu erlauben ein verbessertes Produkt herzustellen.	
Den Ruf Ihres Unternehmens zu verbessern.	
Feedback und Expertise von anderen Unternehmen zu erhalten, um eine Technologie zu verbessern.	
Vertraglichen Bindungen.	
Es gibt beim Teilen nichts zu verlieren (kein direkter Wettbewerb)	

22. Ergreift Ihr Unternehmen Maßnahmen, um die geistigen Eigentumsrechte an der Modifizierung und/oder Entwicklung einer neuen Technologie Ihres Unternehmens zu schützen?

	Ja	Nein
Schutz der Eigentumsrechte		

Wenn Ihre Antwort auf die Frage 22 „Nein“ lautet, gehen Sie bitte weiter zu Frage 23.

22.a Welche der folgenden Maßnahmen ergreift Ihr Unternehmen, um die geistigen Eigentumsrechte an der Modifizierung und/oder Entwicklung einer neuen Technologie Ihres Unternehmens zu schützen? Mehrfachnennungen möglich.

	Trifft zu
Patente	
Handelszeichen (Trademarks)	
Copyrights	
Vertrauliche Abkommen	
Geheimhaltung	
Andere	

Teil IV

23. Zum Schluss noch eine letzte Nachfrage: Um weitere allgemeine Kennzahlen Ihres Unternehmens zu erhalten und nicht abfragen zu müssen, könnte das Institut für Wirtschaftsforschung Halle mit Ihrer Zustimmung Daten aus den Meldungen zur Sozialversicherung mit der vorliegenden Erhebung verknüpfen. Aus Gründen des Datenschutzes kann das nicht ohne Ihr Einverständnis geschehen, um das ich Sie herzlich bitte. Sie können Ihr Einverständnis selbstverständlich zu jeder Zeit wieder zurückziehen. Alle Vorschriften des Datenschutzes und der anonymen Ergebnisdarstellung gelten selbstverständlich für diese zusätzlichen Daten in gleicher Weise. Sind Sie mit der Hinzunahme dieser Daten einverstanden?

Hinweis: Was sind das für Daten? Daten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg, z.B. über Angaben zur Betriebsgröße oder Qualifikationsstruktur im Unternehmen. Daten darüber, was Sie bisher in die Rentenversicherung eingezahlt haben, sind hier nicht gemeint.

	Ja	Nein
Einverständnis zur Verknüpfung		

24. Vielen Dank für Ihre Auskunftsbereitschaft und Teilnahme an der Befragung. Möchten Sie ein Zusammenfassung der Ergebnisse?

Zusendung der Ergebnisse	
Email-Adresse / Fax	